

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903

148 (29.6.1903)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 148.

Ersteinst. täglich.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf.
Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgeld.

Montag den 29. Juni

Einrückungsgebühr per viergespaltene
Zeile 3 Pf. Inserate erbitet man bis
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

X Durlach, 29. Juni. Außer Seiner Excellenz dem Herrn Staatsminister von Brauer haben zur Eröffnung der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung kommenden Samstag den 4. Juli der Minister des Innern Excellenz von Schenk, Justizminister Excellenz Freiherr von Dusch, Finanzminister Buchenberger und Minister Reinhardt von der Domänen-Direktion ihr Erscheinen zugesagt.

† Karlsruhe, 26. Juni. Das Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus zu Karlsruhe, Mutterhaus der Schwestern des badischen Frauenvereins, unter dem hohen Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden, ist in der Lage und geneigt, jetzt schon Persönlichkeiten aufzunehmen, welche die Krankenpflege oder die Hauswirtschaft zu erlernen und sich dieser Aufgaben als Schwestern des badischen Frauenvereins zu widmen. Der theoretische und praktische Lehrkurs beginnt im Oktober, es wäre aber bis dahin den jetzt schon Eintretenden Gelegenheit geboten, sowohl in dem ausgedehnten, auch die feinere Küche umfassenden, hauswirtschaftlichen Betrieb sich zu betätigen und Kenntnisse zu erwerben, als auch praktisch in die Krankenpflege der Frauen- und Kinderstationen eingeführt zu werden und dadurch eine fördernde Vorbildung für den späteren regulären Lehrkurs zu erlangen. Es könnten in diesem Falle auch jüngere Bewerberinnen Berücksichtigung finden, deren Anmeldung zum Eintritt sonst wegen nicht vorgeschriebenen Alters zurückgewiesen werden müßte. Diese Vorprobzeit gehalten jedoch nicht nur die sofortige Aufnahme, sondern gewährt den Vorzug einer eingehenden Beschäftigung mit den Töchtern und einer ausführlicheren Unterweisung derselben, als es bei einem vollbesetzten an eine bestimmte Zeit gebundenen Lehrkurs möglich sein kann. Der Anstaltenkomplex des Ludwig-Wilhelm-Krankenhauses liegt außerhalb der Stadt Karlsruhe und ist umgeben von einem ausgedehnten Waldpark, der für die Erholung der Patienten

und Schwestern von hohem Werte ist. Sämtliche Anstalten unterstehen der erfahrenen Leitung der Frau Oberin Koller, welche sich der jungen Vorprobeküchlerinnen in mütterlich-liebevoller Weise anzunehmen als eine freundliche Aufgabe betrachtet und bereit ist, alle nähere Auskunft zu erteilen.

† Karlsruhe, 28. Juni. Am Sonntag den 5. Juli finden die diesjährigen Rennen des Karlsruher Reiter-Vereins zum erstenmal auf dem neuen Rennplatz des Vereins bei Klein-Rappurr statt. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog, der hohe Protektor des Vereins, und Se. Großh. Hoheit Prinz Max haben Ehrenpreise gestiftet.

† Mannheim, 28. Juni. Die Errichtung von 44 weiteren etatmäßigen Hauptlehrerstellen an der hiesigen Volk- und Bürgerschule wird vom Stadtrat für die Jahre 1904 und 1905 beantragt und der Bürgerausschuß ersucht, sich damit einverstanden zu erklären, und die notwendigen Mittel im Betrage von 65 760 M zur Verfügung zu stellen.

† Baden-Baden, 27. Juni. Gestern abend wollte Herr Photograph Manschot und noch ein zweiter Herr zusammen per Automobil nach Karlsruhe fahren. In der Nähe des Karlsplatzes fuhr das Automobil gegen einen Baum, sodaß die Insassen herausgeschleudert wurden. Herr Hofrat Dr. von Hoffmann leistete die erste ärztliche Hilfe. Die Verletzungen des Herrn Manschot sind derartige, daß er ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

† Konstanz, 28. Juni. Die des mehrfachen Kindsmords angeklagte Valbina Haug, früher auf dem Krähenhof bei Singen beheimatet, ist nach längerer Beobachtung in der Anstalt Illnau der „Konst. Abendztg.“ zufolge für geistesgestört erklärt worden. Die Staatsanwaltschaft hat jedoch noch ein Obergutachten eingefordert, von welchem es abhängig wird, ob die Angeklagte außer Verfolgung gesetzt wird.

Deutsches Reich.

* Detmold, 27. Juni. Meier-Jobst (f. Vp.) gewählt. Bisher wurden für ihn gezählt 8560, für Becker (Soz.) 4199 Stimmen. Drei Orte fehlen noch.

* Homburg (Pfalz), 27. Juni. Stauffer (B. d. L.) mit 9525 Stimmen gewählt. Thiel (nat. lib.) erhielt 7560 Stimmen.

* Berlin, 28. Juni. Nachdem die gestrigen Rest-Stichwahlen erledigt sind, setzt sich der neue Reichstag zusammen aus: 52 Konservativen, 19 Mitgliedern der Reichspartei, 9 Antisemiten, 100 Mitgliedern des Zentrums und 2 Hospitanten desselben, 51 Nationalliberalen, 21 Mitgliedern der freisinnigen Volkspartei, 6 der deutschen Volkspartei und 9 der freisinnigen Vereinigung, 81 Sozialdemokraten, 9 Elsaßern, 16 Polen, 3 Welfen, 7 Mitgliedern des Bauernbundes und Bundes der Landwirte, 1 Dänen und 11 Wilden.

* Berlin, 29. Juni. Wie der „Oberschl. Anz.“ meldet, ist die Freiheitsstrafe des Grafen Pückler und des Inspektors Kirchner in eine Geldstrafe umgewandelt worden. Pückler hat 6000 M, Kirchner 300 M zu zahlen.

* Leipzig, 28. Juni. Heute vormittag 11 Uhr wurde das Denkmal des jungen Goethe enthüllt. Ein Brauchwetter begünstigte den Akt, bei welchem die städtischen Behörden und sämtliche studentischen Korporationen, letztere mit Fahnen und im Festzuge erschienen. Die Feier wurde durch Gesänge eingeleitet. Die Weiherede hielt der Vorsitzende des Denkmalkomitees, Oberbürgermeister Tröndlin. Der rector magnificus Wach legte einen Kranz nieder. Die Feier schloß mit der Abingung des „Gaudemus igitur“. Das Denkmal stellt Goethe als Student dar und trägt am Postament die Reliefsporträts von Käthchen Schönkopf und Friederike Deser. Das Denkmal ist ein Bronzeguß nach dem Modell des Professors Seffner.

* Hildesheim, 27. Juni. Der Inhaber des verfallenen Bankhauses Rönneke in Goslar, der sich wegen Unterschlagung von 900 000 M zu verantworten hatte, wurde heute von der Strafkammer zu 3½ Jahren Gefängnis verurteilt.

* Frankfurt a. M., 28. Juni. Gegenüber den in Baden und Hessen umlaufenden Gerüchten, der neugewählte Reichstagsabgeordnete

Feuilleton.

Auszug aus der Festsrede des Herrn Professor Weisk am 21. Juni gelegentlich der Einweihung des neuen Schützenhauses auf dem Gurnberg der Schützengesellschaft Durlach.

(Schluß.)

Im Jahre 1849 nach Unterdrückung der Revolution fand eine allgemeine Entwaffnung im Lande statt, die Schützengesellschaft wurde aufgelöst und trotz der guten Haltung der Schützengesellschaft vor und während der Revolution mußte auch sie ihre Feuerbüchsen ausliefern und erhielt solche erst im Jahre 1857 wieder zurück. So konnte die neugegründete Schützengesellschaft jahrelang keine Übungen abhalten, doch endlich kamen bessere Zeiten.

Im Jahre 1862 wurde die von den Frauen der Mitglieder gestiftete Vereinsfahne feierlichst überreicht, die heute durch eine wiederum von den Vereinsdamen gestiftete Schleife zum ehrenden Andenken an den heutigen Festtag nachher geschmückt werden wird.

Nachdem diese Feier stattgefunden hatte, konnte sich dann auch der Verein beteiligen an dem ersten deutschen Bundesschießen, das nach der

Gründung des deutschen Bundes-Schützen-Vereins 1862 in Frankfurt abgehalten wurde.

Zu diesem Schützenfeste kamen Schützen aus dem Süden von den Ufern des schwäbischen Meeres an bis zum Norden von den Küsten der Ost- und Nordsee herbei. Deutsche Schützen aus Oesterreich und der Schweiz, ja sogar aus fernen Weltteilen fanden sich ein.

Auf diesen deutschen Bundesschießen, die jetzt noch alle drei Jahre stattfinden, wurde dem lebhaften Sehnen und Wünschen des deutschen Volkes nach einem einigen und starken Reich kräftiger Ausdruck verliehen. Das geistige Band, das die Deutschen in Oesterreich und der Schweiz mit den Deutschen im Reich auf dem Gebiete der Sprache, der Kunst und der Wissenschaft verband, wurde immer wieder von neuem angeknüpft. Und als endlich aus dem schweren Kriege von 1870/71 Deutschland als ein einiges und starkes Kaiserreich hervorgegangen war, da waren die deutschen Schützen seither „allezeit treubereit für des Reiches Herrlichkeit“.

Eingedenk der Worte des Dichters:

„Aus Vaterland, aus teure, schließ Dich an,
Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen,
Hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft.“

bemühten sich die deutschen Schützen ebenfalls redlich, nicht nur das Reich zu erhalten, sondern es auch auszubauen und auszugestalten, wie das

Wohl des Volkes es verlangt. Den jungen Schützen, die in die Gesellschaft aufgenommen wurden und die gar behaglich und sicher der Friedenszeit unter dem starken Schutze des Reiches mit seinem tüchtigen Heere und seiner stattlichen Flotte sich erfreuten, rufen die alten Schützen, die noch Zeitgenossen der Ohnmacht des deutschen Bundes waren, immer und immer wieder zu: „Was Du erwerbst von den Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Seit 1862 konnte also die Schützengesellschaft im Frühjahr regelmäßig ihre Schießübungen mit einem Eröffnungsschießen beginnen und durch ein Endschießen im Herbst abschließen. Statt dieser regelmäßigen Schießübungen gab es aber auch Preis- und Gabenschießen, Stern- und Ringschießen; auch beteiligte sich die Schützengesellschaft an den Bundesschießen des deutschen, des badischen, des mittelrheinischen, des pfälzischen Schützenbundes und an den Schützenfesten in den Nachbarstädten. Da wurde mancher Ring, manch blanker Schützentaler, manch prächtiger Becher und Pokal von den hiesigen Schützen herausgeschossen. Im Winter fand jeweils die Generalversammlung statt, auf welche eine frugale Mahlzeit folgte, nach welcher die Schützen noch in feuchtfröhlicher Unterhaltung und Stimmung beisammen blieben. Je nach dem Stande der Kasse wurde bald ein ein-

für Offenbach, Dr. Becker, sei erschossen oder erschossen worden, erfährt das Wolffsche Bureau in Frankfurt von zuständiger Stelle, daß die Gerüchte vollkommen unbegründet sind und Dr. Becker sich wohl befindet.

* Nürnberg, 26. Juni. Bei der Strafkammer kam heute ein interessanter Fall, der sich bereits vor 2 Jahren abgespielt hat, zur Verhandlung. Der Zahnarzt Friedrich Gottschalk hier hatte im März 1901 einem damals 15 Jahre alten Mädchen, welchem er einen Zahn plombieren sollte, nicht nur diesen Zahn, sondern mehrere gute Zähne herausgerissen, um ein künstliches Zahngebiss an den Mann zu bringen. Nachdem Gottschalk bereits in dem heurigen gegen ihn angehängten Zivilprozeß unterlegen ist, wurde er jetzt, da in jener Handlungsweise eine erschwerte Körperverletzung erblickt wurde, von der Strafkammer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Schweiz.

Bern, 27. Juni. Nach den letzten Meldungen des Bürgermeisters von Airolo sind beim Lawinensturz auf dem Piz Blas drei Personen, nämlich Professor Gröbli und die Gymnastiken Hofmann und Blatter tot; drei andere, darunter Professor Dodoz, sind schwer verletzt. Fünf oder sechs Teilnehmer werden vermißt. Sie sollen den Rückweg nach Sedrun angetreten haben. In Zürich herrscht große Aufregung.

England.

* London, 29. Juni. Harcourt hielt am Samstag in Malwood eine Rede, in der er Chamberlain und Plan heftig angriff, hauptsächlich weil er den Preis der Volksernährungsmittel erhöhe, ohne einen entsprechenden Vorteil zu bieten. Er beschwor das Publikum, sich nicht durch den Ruf nach Vergeltung täuschen zu lassen. Es heiße ein ziemlich unruhliches faches Schützenkränzchen, bald ein prächtiger Schützenball abgehalten.

So konnte Jahrzehnte lang die Schützen-gesellschaft eine rege Tätigkeit entfalten, bis sie im Jahre 1896 in eine schwierige Lage kam wegen Verlegung des Schützenplatzes.

Die Maschinenfabrik Grizner hatte nämlich wegen Vergrößerung ihres Geschäftsbetriebes das Gelände angekauft, auf welchem die Schießhütte und die Schießmauer der Gesellschaft standen. Die Maschinenfabrik Grizner gewährte im Jahre 1897 der Gesellschaft für den Abbruch derselben eine angemessene Entschädigung. Nun galt es, einen neuen Platz für das Schießhaus zu suchen, während welcher Zeit die Schützen-gesellschaft das Schützenhaus in Karlsruhe benützen konnte. Im Jahre 1901 wurde ein Acker am Turmberg im Flächenmaß von etwa 2500 qm angekauft. Da aber die Länge dieses Grundstückes nicht ausreichte, um neben Stand- auch Feldscheiben errichten zu können, so begann die Schützen-gesellschaft Unterhandlungen wegen des Austausches dieses Grundstückes gegen anderes städtisches Gelände, und endlich konnte durch das freundliche Entgegenkommen des Stadtrates das schöne Gelände erworben werden, auf dem heute das Schützenhaus und die Schießanlage errichtet sind.

Durch die große Ausdauer und Opferwilligkeit der Mitglieder wurden die Mittel zu dem Bau aufgebracht.

Der Bau wurde unter der Leitung des Oberschützenmeisters Bull nach dem von ihm und dem Architekten Benzinger in Karlsruhe entworfenen Plane ausgeführt.

Spiel treiben, wenn man versucht, das Vorurteil gegen Deutschland zu verschärfen. Die Vergeltung könne nicht auf Deutschland allein beschränkt bleiben und Vergeltung an den Vereinigten Staaten üben zu wollen, dem wertvollsten Käufer, sei doch etwas zu gewagt.

* London, 29. Juni. In New-Orleans geht, wie hiesigen Blättern aus New-York gemeldet wird, das Gerücht, daß ein riesiger Baumwollkristall in der Bildung begriffen sei, der die vollständige Beherrschung des Baumwollhandels der Welt zum Ziel habe. Viele der reichsten Baumwollhändler in New-York, London, Liverpool und Antwerpen seien ins Interesse gezogen.

Spanien.

* Madrid, 27. Juni. Auf der Strecke Bilbao-Saragossa stürzte ein Zug in den Fluß Nagerilla. Man glaubt, daß die Zahl der Verletzten über hundert beträgt.

* Madrid, 28. Juni. Einige Depeschen geben die Zahl der bei dem Eisenbahnunfall auf der Strecke Bilbao-Saragossa Umgekommenen auf 50, andere auf 100 an. Bisher wurden 14 Tote und 50 Verwundete geborgen.

* Madrid, 29. Juni. Neueren Meldungen zufolge beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück Bilbao-Saragossa Getöteten 90, vermißt werden mehr als 100.

Italien.

* Rom, 26. Juni. [Deputiertenkammer.] Vor der Vertagung erhebt sich das Haus zu einer Ehrung des Ministerpräsidenten Zanardelli. Cavagna gibt dem Wunsch Ausdruck, daß der Ministerpräsident der Regierung und Italien noch recht lange erhalten bleibe. Zanardelli dankte und betonte, daß die Kundgebungen, welche ihm die Kammer in den letzten Tagen dargebracht habe, ihm unvergesslich bleiben werden. Sodann vertagte sich das Haus auf unbestimmte Zeit.

Serbien.

Belgrad, 27. Juni. Auf die Notifizierung der Thronbesteigung des Königs liefen bisher die Antworten von Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Josef, Kaiser Nikolaus, Präsident Loubet, dem König von Rumänien und den Fürsten von Montenegro und Bulgarien ein.

Belgrad, 27. Juni. Der König teilte der Königin Natalie mit, daß alles, was im alten Konak sich befindet, ihr gehöre und sie darüber verfügen könne. Die Skupstina wird heute geschlossen.

Belgrad, 27. Juni. Der an der Verschwörung beteiligte Oberst Maschin wurde zum General ernannt.

Rumänien.

Bukarest, 27. Juni. Alle Offiziere des 6. serbischen Infanterie-Regiments, welche rumänische Ordensauszeichnungen besitzen, wurden auf Befehl des Königs Karol aus der rumänischen Ordensliste gestrichen.

Griechenland.

* Athen, 29. Juni. Das neue Ministerium ist folgendermaßen gebildet: Präsidium und Auzeres Theodoris, Inneres Levidis, Finanzen Simopoulos, Justiz Kalogretopoulos, Unterricht Lombardo, Krieg Grivas, Marine Stefanopoulos.

Türkei.

* Konstantinopel, 28. Juni. König Peter von Serbien teilt dem Sultan telegraphisch seinen Regierungsantritt mit. Der Sultan antwortete auf die Mitteilung mit freundschaftlichen Worten.

Afrika.

Dschibuti, 27. Juni. Der Mullah hat fünf Posten zwischen Burao und Bohlke vernichtet; 39 englische Offiziere, sind gefallen, 2000 eingeborene Soldaten wurden gefangen genommen.

Aden, 27. Juni. (W. T. O.) Von der aus Dschibuti gemeldeten Niederlage der Engländer ist hier nichts bekannt. Die Nachricht gilt hier für unwahrscheinlich.

Verschiedenes.

— Der Alterspräsident des neuen Reichstages wird Abg. v. Winterfeld-Mentke (kons.) sein. Er steht im 76. Lebensjahre. Bormals war es Abg. Vogens (Str.). Das jüngste Mitglied bleibt Abg. Rosenow (Soz.) im 33. Lebensjahre stehend. Er ist das jüngste Mitglied bereits seit 1898.

— An Wahlprotesten wird es auch diesmal nicht fehlen. So dürfte sich die konservative Behauptung, daß in Berlin die Wählerstimmen in großem Maßstabe gefälscht worden seien, zu einem Wahlprotest verdichten. Andererseits haben in Pommern viele Wahlbeeinflussungen von konservativer Seite stattgefunden, die eine Prüfung durch den Reichstag erheischen. Ferner wird aus Aachen gemeldet, daß die Billigkeit der dortigen Wahl von den Sozialdemokraten angefochten wird. Die Proteste dürften sich bald anhäufen.

— Kürschner's „Deutscher Reichstag“ wird unmittelbar nach den Reichstagswahlen, herausgegeben von Hermann Hillger, dem Nachfolger Josef Kürschner's, zum 4. Male erscheinen. Er enthält die Bilder und Biographien sämtlicher Reichstagsabgeordneten und wird durch Aufnahme eines reichen statistischen und geschichtlichen Materials, sowie durch neue Tabellen bedeutend erweitert werden. Insbesondere wird auch das Format vergrößert und das Büchlein so handlicher gestaltet, daß bleibt der billige Preis von 50 Pfg. bestehen.

— Die Hungersnot in der chinesischen Provinz Kwangsi scheint nach den Berichten englischer Zeitungen geradezu entsetzlich zu sein. Die Regierung in Peking entlanfte einen Beamtens dahin, der Anordnungen für die Verteilung von Reis treffen sollte, den man von Hongkong aus dahin sandte. Derselbe erzählte u. a., daß in einem Gefängnis in Kweiching sich 1500 Sträflinge befanden, die wegen schwerer Verbrechen verurteilt waren. Alle diejenigen, die Zuchthausstrafen hatten, wurden geköpft, und zwar durchschnittlich 100 an jedem Tag, um den Vorrat an Reis für die anderen aufzubewahren, die weniger schwere Strafen zu verbüßen hatten. Die Leichen der Hungerstirten wurden von den Hungrigen aufgeessen. Fleischer nahmen das Fleisch und verkauften es mit großem Profit. In dem einen Distrikt allein starben eine halbe Million Leute an Hunger.

Eingefandt.

Durlach, 29. Juni. An die verehrte Gemeindebehörde möchten wir die ergebenste Bitte richten, doch gütigst die Besuchsstunden des alten Friedhofs bekannt zu geben, damit es nicht vorkommt, daß man an einem Sonntage dreimal verschlossene Pforten vorfindet. Es würde damit viel Verdruß und Schimpfen aus der Welt geschafft werden.

Mehrere Besucher des alten Friedhofs. Die jetzige Reichstagswahlperiode hat auf den Absatz der Lose der wegen ihres gewinnreichen Plaus großer Beliebtheit erfreuenden Gothaer Geldlotterie so lähmend gewirkt, daß deren Ziehung auf einen noch bekannt zu gebenden späteren Zeitpunkt verschoben worden ist.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Gast- und Schankwirtschaften betr.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 22,251. Nach Mitteilung Sr. Ministeriums des Innern sind die Ergebnisse der am 1. Juli v. Js. veranstalteten Erhebungen der Gast- und Schankwirtschaften zum Teil derart lückenhaft, daß es angezeigt erscheint, die Erhebungen in dem laufenden Jahre, und zwar abermals am 1. Juli zu wiederholen.

Zu diesem Zweck erhalten die Bürgermeister mit nächster Post die

für jede Gemeinde erforderliche Anzahl von Fragearten mit dem Auftrag, dieselben den einzelnen Gast- und Schankwirtschaften in der Gemeinde zuzustellen und die Inhaber oder den Vertreter aufzufordern, die ihnen übergebene Fragekarte sorgfältig nach dem Stand vom 1. Juli 1903 auszufüllen.

Die Fragearten haben bei einzelnen Fragen, die bei der letzten jährigen Erhebung teilweise mißverstanden wurden, eine schärfere Fassung erhalten. Insbesondere ist Frage 4, welche die Spezialisierung der Arbeit im Gastwirtschaftsgewerbe nachweisen soll, erweitert worden; die übrigen Abänderungen haben einen rein redaktionellen Charakter.

Die Erhebung hat sich auch auf die Betriebe mit ausschließlichem Branntweinschank (Konditoreien etc.) zu erstrecken.

Am 2. Juli hat jeweils die Ortspolizeibehörde die Fragekarten wieder einzusammeln und mit einem Beibericht dem Bezirksamt spätestens bis zum 4. Juli vorzulegen.

Schließlich machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß durch die angeordnete Erhebung der Kontrolle wegen nicht nur solche Gast- und Schankwirtschaften, welche Gehilfen oder Lehrlinge beschäftigen, sondern sämtliche Wirtschaften, also auch die Alleinbetriebe erfaßt werden sollen.

Durlach den 28. Juni 1903.
Großherzogliches Bezirksamt:
 Turban.

Bekanntmachung.

Zuglöhner Johann Bessch von Wingenarten ist wegen Trunksucht unmündigt.
 Groß. Amtsgericht Durlach.

Marktpreise.

3 Kilogr. Schweinefleisch 90 Pf., Butter 1.10, 10 St. Eier 65 Pf., 20 Liter Karottensaft 100 Pf., 50 Kilogr. Hcu, 3. —, 50 Kilogr. Roggenstroh 2. —, 50 Kilogr. Fenchelstroh 1.75, 4 Eier Buchenholz (vor das Haus gebracht) 48 Mt., 4 Eier Eichenholz 40, 4 Eier Forstenholz 40.
 Durlach, 27. Juni 1903.
 Das Bürgermeisteramt.

Berghausen.

Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag den 30. Juni 1903, vormittags 9 Uhr, werde ich in Berghausen — Zusammenkunft am Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Zugpferd, 1 trüchtige Kuh, 1 Mutterkuh, 1 Mutterkalb.
 Durlach, 25. Juni 1903.
 Eisengrein,
 Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Sängerabteilung

der Vereine Turnerbund, Turngemeinde u. Turnverein.
 Heute (Montag) abend 9 Uhr: **Singstunde** in der „Festhalle“. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend notwendig.

Athletenklub Durlach.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß auch unsere Sportjuppen mit schwarzen Sammetragen versehen werden, aber erst wenn dieselben ebenso reparaturbedürftig sind, wie die anderer Leute.

Der Vorstand.

Kürnberger

Ochsenmaulsalat,

v. Pfd. 30, v. 10 Pfd. 2 A 50
Philipp Luger & Filialen.

Neue allerfeinste

Isländer Matjesheringe,

das beste, was existiert, empfiehlt
 Consum-Geschäft
Pasquay & Lindner.

Neue ital. Kartoffel,

per Pfd. 12, bei 5 Pfd. à 11 S,
 in Korb 10 S per Pfd.
Philipp Luger & Filialen.

Wagenpferd,

sehr ausdauernd, umständelbar, sofort für 300 Mark verkäuflich. Näheres durch Wachmeister Fröhlinger, 1. Komp. Train-Bataillon 14, Durlach.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen

Hauptstraße 65.

Wohnungen zu vermieten.

Baseltostraße 41, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör, ebenso Hausgarten und Schweinestall, ferner eine Wohnung in der Breitgasse 2, im 2. Stock, von 2 Zimmern samt Zubehör und Schweinestall, sofort oder später beziehbar. Näheres bei

Ludwig Kirchgeßner,
 mech. Schreinerei.

Zu vermieten

eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Gasheizung, Speicher, Keller und allem sonstigen Zubehör auf 1. Juli oder später. Näheres bei Frä. Gaury, Seboldstr. 8, 2. St.

Auf 1. Oktober ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten **Mühlstraße 1, 3 St.**

von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Ecke der **Auer- und Wilhelmstraße**, und eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche **Hauptstraße 70** (Hinterbau) Näheres

Gasthaus 3. Weinberg.

eine freundliche, von **Wohnung**, 3 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgasheizung, Anteil an der Waschküche und sämtlichem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Luisenstraße 2.

Herrenstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten

Adlerstraße 5, 2. St.

Wohnung mit 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Mühlstraße 4, 1. St.

Eine schöne Manjarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, ist auf 1. Juli oder auf 1. Oktober zu vermieten

Serberstraße 5.

Eine saubere Wohnung von drei Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Hauptstr. 47, Krokodil.

Zu vermieten ist eine geräumige, mit Glasabschluß versehene Wohnung von 4-5 Zimmern, wovon 1 Zimmer als Badzimmer verwendbar, sowie Küche und sonstiges Zubehör. Näheres

Ettlingerstraße 7, 2. St.

Eine schwarze Ledertasche, einen Schlüsselbund und einen Hammer enthaltend, zwischen Größlingen und Karlsruhe verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben auf der Polizeiwachtstube hier.

Süße Milch

täglich von morgens 6 Uhr ab bei **Jakob Fischer, Kelterstraße.**

Honig,

neue Ernte, empfiehlt **Heinrich Knecht.**

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute morgen 11 Uhr starb unser guter Vater

Heinrich Steinmetz,

Altbürgermeister,
 im Alter von 70 1/2 Jahren.
 Durlach, 29. Juni 1903.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Laise Steinmetz, geb. Jung.

Beerdigung von der Friedhofskapelle aus Mittwoch den 1. Juli, nachmittags 5 Uhr.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Durlach 1903.

Die geehrten Damen Durlachs werden gebeten, zur Dekorierung der Ausstellung künstliche Blumen (Rosen, Chrysanthemum, Kornblumen etc.) gütigst anzufertigen zu wollen.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Gauturnfest in Durlach.

Zu der heute (Montag) abend 8 1/2 Uhr im „Lamm“ stattfindenden **Sitzung des Hauptausschusses** werden die Herren des Finanz-, Turn- und Wirtschaftsausschusses hiermit höflich eingeladen.

Pünktliches Erscheinen dringend geboten.

Der Hauptausschuss:

R. Hofer.

Seymann.

Gewerbeverein Durlach.

Am **Dienstag den 30. Juni, abends 8 1/2 Uhr**, findet im **Gasthaus zum goldenen Engel** eine **außerordentliche Mitgliederversammlung**

statt, wozu die Mitglieder wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung um vollzähliges Erscheinen höflichst ersucht werden.

Tagesordnung:

1. Bekanntmachung über die Eröffnung der Ausstellung.
2. Empfangnahme der neuen Vereinsabzeichen.
3. Abgabe der Freikarten zum dauernden Besuch der Ausstellung.
4. Beratung über den Verbandstag der badischen Gewerbevereine am 26. Juli d. J. im großen Rathhauseaal hier.
5. Verschiedene Mitteilungen.

Der Vorstand.

XVI. Gauturnfest Durlach.

Um Aufenthalt und Störungen bei dem Ankauf von **Festkarten** und **Festbüchern** möglichst zu begegnen, sind Vorverkaufsstellen eingerichtet bei:

- Kaufmann **Aug. Schindel jr.**, Hauptstraße 69,
- Cigarrengeschäft **Hess**, Hauptstraße 60,
- Zahntechniker **Pfistner**, Hauptstraße 25,
- Zahntechniker **Bärmann**, Adlerstraße 26,
- Kaufmann **H. Blum**, Größlingerstraße 7.

Der Preis der Festkarte ist 20 Pfennig. Dieselbe berechtigt zum Eintritt auf den Festplatz für Sonntag den 5. Juli, vormittags und nachmittags.

Das Festbuch enthält u. a.: Programm für die Festlichkeiten, Zusammensetzung der Ausschüsse, Aufsatz über die Feststadt Durlach, Geschichte der drei festgebenden Turnvereine und als besondere Beilage ein sehr **reichhaltiges Adressen-Verzeichnis** der Behörden und Beamten, Geschäftsleute und sonstiger Personen in übersichtlicher Reihenfolge.

Dasselbe ist in großer Anzahl nach auswärts zu versenden und daher sehr geeignet, einen Ueberblick über die rege innere Entfaltung Durlachs zu bieten. Die einmalige Auflage dürfte sehr bald vergriffen sein, es empfiehlt sich daher, den Ankauf nicht antzehen zu lassen. Wie durch Einblick sich leicht jedermann überzeugen kann, ist das Festbuch mit dieser Beilage von allseitigem Interesse. Der Preis ist auf 50 Pfennig festgesetzt.

An den vorgenannten Verkaufsstellen liegt gleichzeitig ein Verzeichnis auf für diejenigen Geschäftsleute etc., welche die 1. Zt. mitgeteilte Aufnahmegebühr noch nachträglich zu entrichten wünschen.

Der Finanz- und Pres.-Ausschuss.

P. P.

Bringe meine **Färberei und chemische Waschanstalt** in empfehlende Erinnerung und sichere schnelle und pünktliche Bedienung zu.
 Hochachtungsvoll

Heinrich Klenert, Hauptstr. 66.

Ein anständiger Arbeiter kann Wohnung erhalten **Gartenstraße 9, 2. St. I.**
 Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten **Baselertorstraße 8, parterre.**

Neu eröffnet!

Tengelmann's

Neu eröffnet!

KAFFEE-GESCHÄFT,

Durlach, Hauptstrasse 54, vis-à-vis dem Rathaus.

Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel durch zahlreiche eigene Verkaufsläden.

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

Tengelmann's
Plantagenkaffee



ist
der
beste

**Tengelmann's
Plantagen-
Kaffee**

Mischung zu	Mk. 2.00	das Pfd.
Mischung zu	1.80	"
Mischung zu	1.60	"
Mischung zu	1.50	"
Mischung zu	1.40	"
Mischung zu	1.30	"
Mischung zu	1.20	"

**Tengelmann's
Plantagen-
Kaffee**

Mischung zu	Mk. 1.10	das Pfd.
Mischung zu	1.00	"
Mischung zu	0.90	"
Mischung zu	0.85	"
Mischung zu	0.80	"
Mischung zu	0.70	"

Tengelmann's **Perl-Kaffee** zu Mk. 1.40, 1.20, 1.10, 1.—, 0.80 das Pfund.
Roh-Kaffee zu Mk. 0.70, 0.75, 0.80, 0.85, 0.90, 0.95, 1.—, 1.05, 1.10 bis zu 1.80 das Pfund.

(Originalsorten der besten Plantagen.)

**Tengel-
mann's
Cacao**

Spezial-Marke Nr. 120	garantiert rein	1/4 Pfd. 35 S
Marke I Gut	garantiert rein	1/4 Pfd. 40 S
Marke II Besser	garantiert rein	1/4 Pfd. 45 S
Marke III am Besten	garantiert rein	1/4 Pfd. 60 S
Cacao in Packeten, garantiert rein,	das viertel Pfd.-Packet 50 S	
	das halbe Pfd.-Packet 100 S	
Hafer-Cacao in 1/2 Pfd.-Packeten,	das viertel Pfd.-Packet 25 S	
	das halbe Pfd.-Packet 50 S	

**Tengel-
mann's
Choco-
lade**

Haushaltungs-Chocolade	garantiert rein	1/4 Pfd. 25 S
Block-Chocolade	garantiert rein	1/4 Pfd. 30 S
Chocolade-Plätzchen	garantiert rein	1/4 Pfd. 25 S
Tafel-Chocolade, garantiert rein, die Tafel 5, 10, 20, 25, 30, 35 u. 40 S		
Koch-Chocolade in Packeten, garantiert rein, das viertel Pfd.-Packet 25 S		
	das halbe Pfd.-Packet 50 S	
Abfälle-Chocolade	per Pfd. 75 S, per 1/2 Pfd. nur 20 S	
(Cacaoabfälle, Zucker u. Vanille)		

Biscuits in stets frischer Ware.

Volksbiscuits	1/4 Pfd. 10 S	Colonial	1/4 Pfd. 22 S
Frühstücks-Cakes	10 S	Süßrahm	23 S
Marine	13 S	Patiencie II	32 S
Printen	13 S	Wiener Dessert	40 S
Combination	13 S	Macronen	1/4 Pfd. 30 bis 45 S
Menagerie	15 S	Krachmandeln (Neuheit)	1/4 Pfd. 50 S
Medium II	15 S	Waffeln mit verschiedenen Füllungen	per Packet 10 und 15 S
Tengelmann's Negerbrot (ges. geschützt)	15 S		
Tengelmann's Kaffeegebäck	20 S		
Butter-Cakes	20 S	Chocoladebohnen	1/4 Pfd. 20 S
Albert	20 S	Granatsplitter	30 S
Demi lune	22 S	(Chocolade mit Mandeln)	
u. s. w.		u. s. w.	

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnittchen 15 Pfg. Vanille-Zwieback per Packet 25 Pfg.

THEE neuer Ernte, direkter Import:

Tengelmann's Familienthee	1/2 Pfd.-Packet 50 S	1/10 Pfd.-Packet 25 S
Tengelmann's Gesellschaftsthee	60 S	30 S
Tengelmann's russische Mischung	70 S	35 S
Tengelmann's englische Mischung	90 S	45 S
Tengelmann's feinster Pecco	100 S	50 S

Tengelmann's **Thee** in 10 Pfg.-Packetchen.
Loher Thee zu Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— das Pfd.

Kaffee-Zusätze:

Webers Feigenkaffee	Packet 20 S	Malz-Kaffee	Pfund 25 S	Pfeiffer & Dillers Kaffee-Essenz { in Dosen, Dose 25 S in Tassen, Tasse 23 S in Gewürztönnchen 32 S
Webers Karisbader Kaffee gewürzt	Packet 25 S	Kaffee-Malzgerste	15 S	
Franck-Kaffee in Packetchen zu 9 u. 15 S		Brillant-Roggen	14 S	
Franck-Kaffee in Packetchen zu 15 S		Kaffee-Essenz, lose gewogen,	60 S	

Verschiedene Waren:

Tengelmann's Backpulver	Päckchen 10 S	Himbeersaft	per Flasche 40 u. 75 S	Aprikosen-Confituren	pro Glas 90 S
Tengelmann's Vanille-Zucker	10 S	Citronensaft (Lemon Squash)	Flasche 50 S	Johannisbeer-Confiture	90 S
Tengelmann's Vanille-Puddingpulver	10 S	Citronensyrup (Lemon Squash)		Erdbeer-Confiture	100 S
Heiden-Vanille in Tabletten	per Packet 10 S	in 1/2 und 3/4 Liter-Flaschen	80 und 45 S	Himbeer-Confiture	100 S
Pfeffermünzrollen	Rolle 5 S	ff. Tafelöl in 1/2 und 3/4 Liter-Flaschen	80 und 45 S	Himbeer-Gelée	60 S
Brauselimonadebonbons	Stück 5 S	Bienenhonig in Gläsern	pro Glas 100 S	Apfelkraut in Dosen à 2 Pfd. 100 und à 1 Pfd. 55 S	

Zucker: Stampfzucker 31 Pfg., Würfelzucker 33 Pfg. das Pfd.

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft Emil Tengelmänn,

Süddeutsche Kommandite-

Aktienbesitz verschiedener Kaffee-Plantagen.

Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel.